

Mehr Speicher für die Literaturverwaltung:

Zotero mit der HTW-Cloud verbinden

Zotero ist eine kostenlose Open-Source-Software zur Literaturverwaltung.

(Wissenschaftliche) Literatur, Notizen, Zitate und weitere Informationen lassen sich so effizient sammeln, organisieren und verwalten. Zotero bietet auch die Möglichkeit, Zitate direkt in ein Textverarbeitungsprogramm wie Microsoft Word einzufügen sowie automatisch Bibliografien zu generieren. Verfügbar ist die Desktopanwendung für Windows-, macOS- und Linux-Betriebssysteme.

Zotero kann mit der HTW eigenen Cloud verbunden werden, um für **rechnerübergreifende** Projekte die Speicherkapazität für Dateianhänge wie PDFs über 300 mb zu erhöhen. Angeboten wird der Cloud-Dienst allen HTW-Angehörigen vom Rechenzentrum der HTW Berlin zur Erleichterung der Zusammenarbeit und dem Dateiaustausch.

Bei ausschließlich lokalen Projekten ist die Verknüpfung nicht nötig! Es muss auch kein Zotero-Konto erstellt werden, die Literaturverwaltung funktioniert auch ohne.

Das Synchronisationsfeature von Zotero

Mit der Synchronisationsfunktion von Zotero ist es möglich, über ein persönliches Zotero-Konto von verschiedenen Computern, Smartphones oder Tablets auf die eigene Bibliothek zuzugreifen. Alle Änderungen, die an einer Stelle vorgenommen werden, werden automatisch auf alle synchronisierten Geräte übertragen. Dabei erfolgt eine Unterscheidung zwischen Datensynchronisation und Dateisynchronisation.

A.) Datensynchronisation (Data Syncing)

Bei der Datensynchronisation werden Informationen wie Literaturverweise, Notizen, Links und weitere Metadaten synchronisiert. Dokumente, die jeweils an den Datensätzen hängen (Volltexte, Snapshots von Webseiten), werden nicht synchronisiert. Der Zotero-Speicher für die Datensynchronisierung wird grenzen- und kostenlos zur Verfügung gestellt.

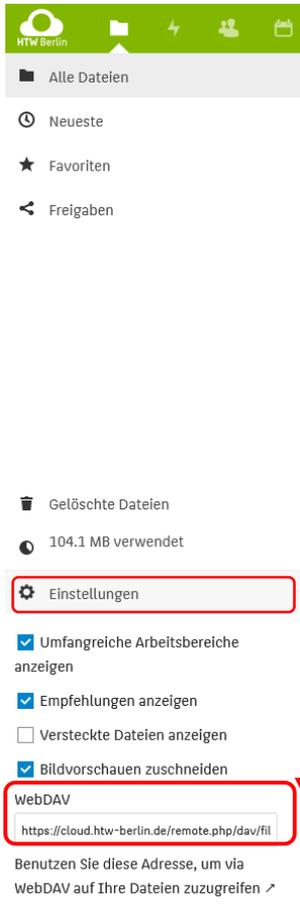
B.) Dateisynchronisierung (File Syncing)

Bei dieser Art der Synchronisierung werden die in unserer (lokalen) Bibliothek hinzugefügten Dateien (Volltexte, Snapshots) synchronisiert. Der Speicherbedarf ist höher als im Vergleich zur Datensynchronisierung. Zur Verfügung stehen allen Nutzer*innen für diese Form der Synchronisierung zunächst 300 MB Zotero-Speicher. Kostenpflichtig kann der Zotero-Speicher direkt bei Zotero individuell erweitert werden. Wer mehr Speicherplatz für die eigene Bibliothek benötigt, muss aber nicht zwangsweise auf kostenpflichtigen Speicher von Zotero zurückgreifen. Eine Alternative bietet sich durch die Nutzung von Cloud-Speichern über das WebDAV-Protokoll an. WebDAV steht für „Web-based Distributed Authoring and Versioning“ und ist ein Standard zur Datenbereitstellung im Internet.

HTW-Cloud mit Zotero verbinden

Mit der HTW-Cloud kann der Speicherplatz für Zotero erweitert werden

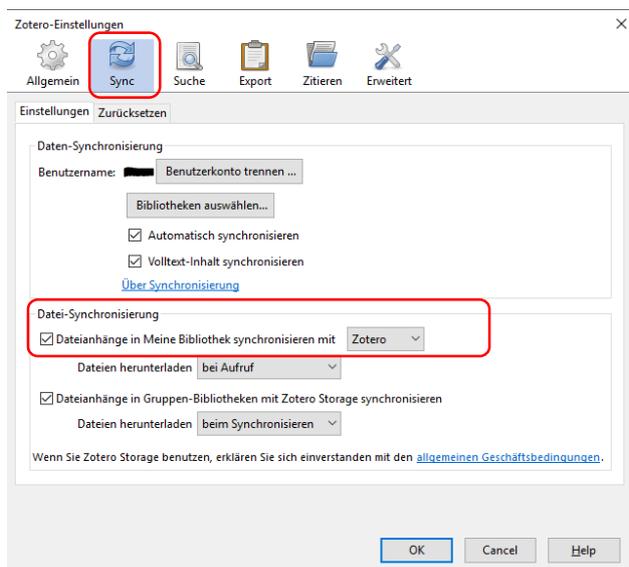
Da die Cloud der HTW das WebDAV-Protokoll unterstützt, können HTW-Angehörige mit nur wenigen Schritten den eigenen Zotero-Speicher erweitern (Beschreibung der Arbeitsschritte basierend auf Zotero 6.0.27 für Windows):



1. Um die Synchronisation zu aktivieren, muss zuerst ein (kostenlosen) Zotero-Account eingerichtet werden: <https://www.zotero.org/user/register>
2. Anschließend HTW-Cloud aufrufen: <https://cloud.htw-berlin.de/>
3. Dort über Anmeldung als HTW-Angehörige*r authentifiziert werden.

4. Um die Verbindung zwischen Zotero und HTW-Cloud herzustellen, zum Menüpunkt „Einstellungen“ unten links klicken. Unter „WebDAV“ steht die für die Verbindung benötigte URL. Um diese zu kopieren, in die Adressleiste unter „WebDAV“ klicken und mit Rechtsklick „Kopieren“ oder alternativ mit dem Tastaturkürzel Strg+C (Windows) bzw. Command+C (macOS).

1 Menü der HTW-Cloud



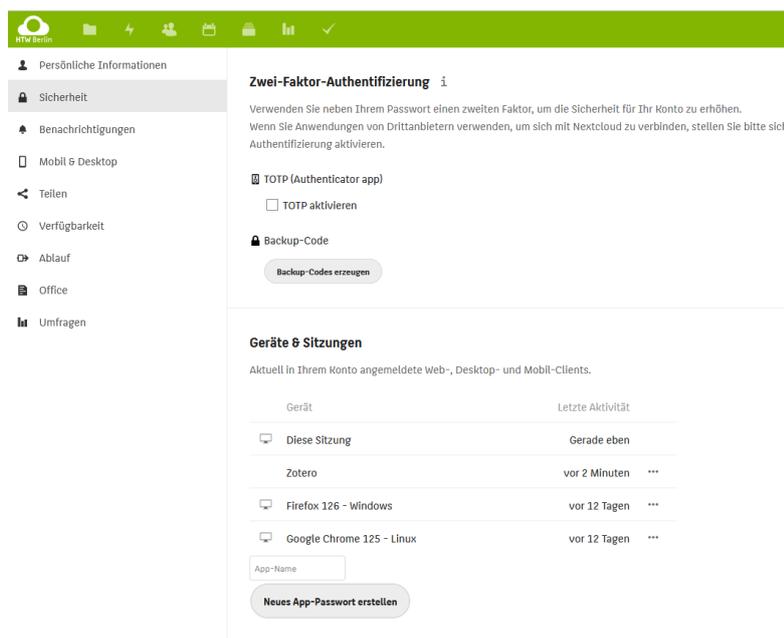
2 Reiter „Sync“ vor der Einrichtung

5. Mit der zuvor kopierten URL in der Zwischenablage zu Zotero wechseln. Die Synchronisationseinstellungen erreichen wir, indem wir auf „Einstellungen“ klicken (bei macOS unter dem Menüpunkt „Zotero“ am oberen Bildschirmrand, in der Windowsvariante unter dem Menüpunkt „Bearbeiten“). Es öffnet sich ein Einstellungsfenster, in dem der Reiter „Sync“ ausgewählt werden muss.

- Im Sync-Reiter, unter „Datei-Synchronisierung“, im Aufklappmenü *Dateianhänge in Meine Bibliothek synchronisieren mit...* die Option „WebDAV“ auswählen. In das URL-Feld die zuvor in der HTW-Cloud kopierte Adresse einfügen. Ein Screenshot mit ausgefüllten Feldern nach Auswahl von „WebDAV“ kann auch unter Schritt 9 eingesehen werden.

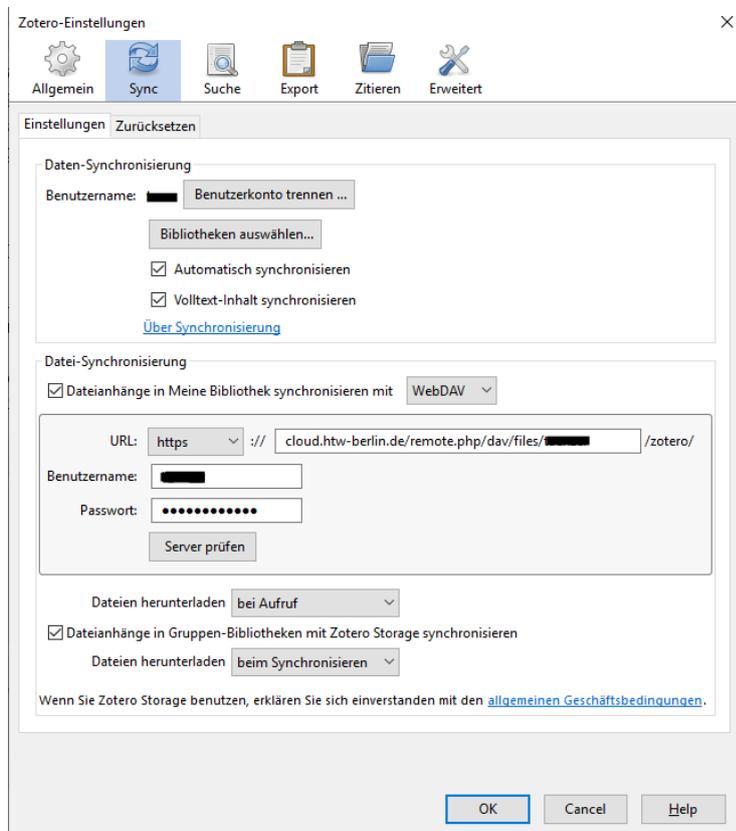
Hinweis: Falls bisher noch kein Zotero-Benutzerkonto mit der eigenen Zotero-Bibliothek verknüpft wurde, sollte dies nun unter „Daten-Synchronisierung“ weiter oben im Fenster nachgeholt werden. Es muss ein kostenloses Konto in Zotero eingetragen sein, um die Verknüpfung mit der Cloud nutzen zu können.

- Bevor „Benutzername“ und „Passwort“ in den Sync-Einstellungen von Zotero eingetragen wird, sollte ein anwendungsspezifisches Passwort in der HTW-Cloud für Zotero festgelegt werden. Dies ist sinnvoll, da bei regelmäßigen Änderungen von Authentifizierungspasswörtern an Hochschulen und anderen Einrichtungen auch die Synchronisation zwischen Zotero und Cloud regelmäßig aktualisiert werden muss.
- Wenn ein anwendungsspezifisches Passwort eingerichtet werden soll, bitte in die HTW Cloud wechseln. Andernfalls kann direkt zu Schritt 10 übergegangen werden. In der HTW-Cloud am rechten Bildschirmrand auf den Profilnamen und anschließend auf „Einstellungen“ klicken. Es öffnet sich eine neue Menüleiste am linken Bildschirmrand. In der linken Menüleiste auf „Sicherheit“ klicken und im geöffneten Fenster runter zu „Geräte & Sitzungen“ scrollen. Hier „Zotero“ in „App-Name“ eintragen und ein Passwort generieren lassen. Dieses kopieren und neben dem Passwort auf „Erledigt“ klicken. Dann zurück in die Desktopanwendung von Zotero wechseln.



3 Einrichtung des anwendungsspezifischen Passworts

9. In Zotero nun neben der bereits eingefügten URL auch „Benutzername“ und „Passwort“ (ggf. das Passwort, dass wir zuvor in der TU-Cloud generiert haben) eingeben.



4 Eingabe Benutzername und Passwort

10. Mit einem Klick auf „Server prüfen“ überprüfen, ob die Einrichtung der Synchronisation funktioniert. In der Cloud wird automatisch der Unterordner „zotero“ angelegt, in dem fortan die synchronisierten Dateien abgelegt werden.
11. Die Einrichtung der Synchronisation zwischen Zotero und der HTW-Cloud wurde erfolgreich eingerichtet.

Bei Fragen zur Verwendung von Zotero und seiner Synchronisierungsfunktion wenden Sie sich gerne an die Bibliothek: bibliothek@htw-berlin.de



„Mehr Speicher für Literaturverwaltung : Zotero mit der TU-Cloud verbinden„
von Florian Hagen, Lizenz: CC BY 4.0 Bearbeitung von Lisa Tänzer.